

Position zur Entsenderichtlinie des studentischen Akkreditierungspools

Um von der BuFaTa Biologie in den Programmakkreditierungspool entsandt zu werden, sollten bereits erste Erfahrungen mit studienorganisatorischen Gremien, wie beispielsweise Studien-Kommission bzw. Studienausschüsse oder (Fach-) Prüfungsausschüsse vorhanden sein. Außerdem wird ein großes Interesse an der Gestaltung von Studium und Lehre vorausgesetzt. Die BuFaTa Biologie entsendet regulär im Abschlussplenum der jeweiligen BuFaTa. Zwischen den BuFaTas können Entsendungen auch in Sitzungen des StAuB erfolgen. Die Entsendung von Studierenden biowissenschaftlicher Fachrichtungen in den Programmakkreditierungspool sollte wenn möglich über die BuFaTa Biologie und nicht über andere pooltragende Organisationen* erfolgen. Diese können an der Entsendung interessierte Studierende aus biowissenschaftlichen Studiengängen gerne an den StAuB verweisen. Bei den Entsendungen soll ein möglichst großes Spektrum der Biowissenschaften abgedeckt werden. Nach der Entsendung erwartet die BuFaTa Biologie, dass Kontakt gehalten wird. Im besten Fall wird an den folgenden BuFaTas teilgenommen, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Es wird jedoch mindestens erwartet, dass einmal jährlich ein Bericht zu den Erfahrungen im Akkreditierungswesen verfasst wird. Dieser soll dem StAuB in geeigneter Form zugeschickt werden. Wird auch auf Nachfrage der Kontakt verweigert oder ist dieser nicht mehr möglich, kann der StAuB entscheiden, die Entsendung zurückzuziehen.

* *pooltragend sind Bundesfachschaftentagungen, Landesstudierendenvertretungen und der Freie Zusammenschluss von Studierendenschaften.*